

Abänderungen von Altentscheidungen  
zum Versorgungsausgleich vor dem Hintergrund  
der Bestimmungen der §§ 29 - 31 VersAusglG  
und des § 226 IV FamFG

Arndt Voucko-Glockner / Klaus Weil

- Einmalausgleich
- Ausgleich in Höhe der hälftigen Wertdifferenz der insgesamt in der Ehezeit erworbenen Anrechte
  - ggf. Dynamisierung, gem. § 1587 a III BGB
- Ausgleich hauptsächlich über die gesetzliche Rente 1587 b I, II BGB, § 1 III VAHRG, 3b I Nr. 1, Nr. 2 VAHRG (Realteilung gem. § 1 II VAHRG eher seltener)
- Schuldrechtlicher Ausgleich, § 1587 f BGB
- Verlängerter schuldrechtlicher Ausgleich, § 3 a VAHRG
- Abänderungsmöglichkeit, § 10 a VAHRG

# Abänderung von VA-Entscheidungen ergangen nach bisherigem Recht

---

- Abänderung einer nach bisherigem Recht ergangenen Entscheidung nach § 10 a VAHRG (nur bis 31.08.2009)  
→ Differenz = Veränderung
- **Abänderung einer nach bisherigem Recht ergangenen (Alt-) Entscheidung, § 51 i.V.m. § 225 II, III FamFG**  
→ **Wesentlichkeitsgrenzen  $\neq$  Veränderung**

# Abänderung von VA-Entscheidungen ergangen nach neuem Recht

---

Abänderung einer nach neuem Recht ergangenen Entscheidung

gem. § 225 FamFG

→ Nur für § 32<sup>r</sup>er, für anpassungsfähige Anrechte (Abs. 1)

→ Wesentliche nahezeitliche Wertveränderung

**eines** Anrechts (Abs. 2)

→ Abänderung **des einen** Anrechts (keine Totalrevision)

# Wesentlichkeitsgrenzen § 225 III FamFG für Abänderung gem. § 51 I,II und § 225 FamFG

---

## Wesentliche Wertveränderung ( $\Delta$ ) des Anrechts

$\Delta$  Ausgleichswert  $\geq 5\%$  x Ausgleichswert<sup>alt</sup>

### und zudem

→  $\Delta$  als Rentenbetrag  $\geq 1\%$  x BZG § 18 SGB IV

→  $\Delta$  als Kapitalbetrag  $\geq 120\%$  x BZG § 18 SGB IV

Bezugsgröße § 18 SGB IV **per Ehezeitende !**

# Abänderungsverfahren - Chronologie

Aus **Ehegattensicht**:

Kann/Soll Antrag  
gestellt werden?

- Zulässigkeit?  
1. Stufe
- Vorteilhaftigkeit?  
2. Stufe

Aus Sicht der

**Versorgungsträger**

- Auskunftserteilung
- Auszahlungssperre?

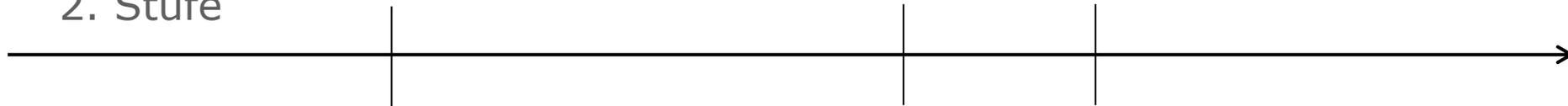
Aus **Ehegattensicht**

- Rückforderung?  
3. Stufe

Aus Sicht der

**Versorgungsträger**

- Umsetzung



Antragstellung  
Abänderung

Entscheidung  
zum  
abgeänderten  
Ausgleich

Rechtskraft  
der  
Entscheidung



## 1. Stufe      **Zulässigkeitsprüfung**

Allgemeine, individuelle und sachliche Voraussetzungen erfüllt? Wartezeiterfüllung ?

## 2. Stufe      **Prüfung Vorteilhaftigkeit**

Individuelle Vorteilhaftigkeit vs. Gesamteffekt, Wartezeiterfüllung

## 3. Stufe      **Rückwirkungseffekte** des § 226 IV FamFG

Können Ansprüche ggü. dem anderen Ehegatten und/oder dem beteiligten Versorgungsträger geltend gemacht werden?

## Formelle Voraussetzung eines Abänderungsantrags

---

- Individuelle und allgemeine Voraussetzungen
  - § 226 I FamFG → Antragsberechtigte
  - § 226 II FamFG → Zeitpunkt der Antragstellung (6 Mte.)
  
- Sachliche Voraussetzungen
  - zu untersuchendes Anrecht war Gegenstand der Erstentscheidung
  - Auszugleichendes Anrecht erfährt nahehezeitlich eine wesentliche **Wertveränderung**
  - Gegebenenfalls **Wartezeit** durch Abänderung erfüllt?

# Die zwei Abänderungsmöglichkeiten § 51 I, II und III

---

- Der **Ehezeitanteil** eines damals in den VA einbezogenen Anrechts hat sich nahehezeitlich **wesentlich verändert**
  - Abänderung nach **§ 51 I und II**  
i.V.m. § § 225 II und III FamFG
- **Spezialfall**: Die **Dynamisierung** eines Anrechts im Erstverfahren führt aus heutiger Sicht zu einer nicht hinnehmbaren **Wertverzerrung**, unabhängig davon, ob das Anrecht ausgeglichen oder verrechnet wurde
  - § 51 III (beachte § 51 IV → Sperrklausel)

## Beispiel Beamtenversorgung alt – neu

### Veränderungen des Ehezeitanteils durch

- Absenkung Ruhegehaltsatz von 75 % auf 71,75 %  
(1,875 % ↓ 1,79375 pro Dienstjahr; Faktor 0,95667)
- Wegfall bzw. Reduzierung der Sonderzuwendungen,  
neu Sonderzahlung z.T. im Ruhegehalt integriert
- Vorzeitige Pensionierung ( m/n-tel steigt)
- Verringerung der ruhegehaltfähigen Dienstzeit  
aufgrund des Vorbezugs der Pension
- Abschlag wg. vorzeitigem Pensionsbezugs
- Wegfall von Kann-Anrechnungszeiten ( § 12 BeamtVG)

## Beispiel für 51 I und II - Beamtenversorgung

Annahme: Ehezeitende 1998

- Ehezeitanteil alt (75 %, ...)  
Ausgleichswert alt (75 %)  
umgerechnet in €  
DM 2.386,12  
DM 1.193,06  
€ 610,00
- Ausgleichswert Neuauskunft  
(71,75 %, Sonderzuwendung, ..)  
€ 560,00 mtl.
- $|\text{Ausgleichswert}^{\text{alt}} - \text{Ausgleichswert}^{\text{neu}}|$   
€ 50,00 ( $\Delta$ )
- 5 % x Ausgleichswert<sup>alt</sup>  
€ 30,50 < € 50,00
- 1 % x Bezugsgröße § 18 SGB IV  
per Ehezeitende DM 4.340,00 x 0,01  
€ 22,19 < € 50,00

- Scheidung innerhalb der 1. Wahlperiode
- Abschmelzung von 75 % auf 71,75 %
- Nachehezeitlich: 2. Wahlperiode mit Besoldungserhöhung
  - Neuer – geringerer – Ehezeitanteil
  - Besoldungserhöhung hat keinen Bezug zur Ehezeit ( § 5 II 2)

# Beispiel für § 51 I und II - Mütter-Rente Altentscheidung

Ehezeitende 06.2008, ARW € 26,27, Ehefrau zum 01.07.2014 bereits **Rentnerin\***, in der Ehezeit 2 Kinder vor dem 01.01.1992 geboren

- Ehezeitanteil GRV (alt) € 120 mtl.
- Ausgleichswert<sup>alt</sup> € 60 mtl.

Mütter-Rentengesetz (ab 01.07.2014)

- Ehezeitanteil neu (+ 2 EP\*) € 172,54
- Ausgleichswert<sup>neu</sup> € 86,27 mtl.
- | Ausgleichswert<sup>alt</sup> - Ausgleichswert<sup>neu</sup> | € 26,27 (Δ)
- 5 % x Ausgleichswert<sup>alt</sup> € 3,00 < € 26,27 (Δ)
- 1 % x Bezugsgröße § 18 SGB IV  
per Ehezeitende € 2.485 x 0,01 € 24,85 < € 26,27 (Δ)

# Beispiel für § 225 II und III FamFG - Mütter-Rente Neuentscheidung

Ehezeitende **06.2013**, ARW € 28,07, Ehefrau zum 01.07.2014 bereits **Rentnerin\***, in der Ehezeit 2 Kinder vor dem 01.01.1992 geboren

- Ehezeitanteil GRV (alt) 4,2750 EP
- Ausgleichswert<sup>alt</sup> 2,1375 EP

Mütter-Rentengesetz (ab 01.07.2014)

- Ehezeitanteil neu (+ 2 EP\*) 6,2750 EP
- Ausgleichswert<sup>neu</sup> 3,1375 EP
- | Ausgleichswert<sup>alt</sup> - Ausgleichswert<sup>neu</sup> | 1,0000 EP (Δ)  
als Kapitalwert 1,0 EP x EUR 6.439,4190 € 6.439,4190
- 5 % x Ausgleichswert<sup>alt</sup> 0,1069 EP < 1,0 EP (Δ)
- **120** % x Bezugsgröße § 18 SGB IV  
per Ehezeitende € 2.695 x 1,20 € 3.234 < € 6.439,4190 (Δ)

# Abänderung gesetzlicher West- und Ost-Anrechte gem. § 225 II und III FamFG

Ehezeitende **06.2013**, Entscheidung rechtskräftig

Ehefrau

**Ausgleichswert**

Gesetzliche Anrechte West

3,5000 EP

Gesetzliche Anrechte Ost

2,5000 EP

}  $\Sigma$  6,0000 EP

Durch das Mütterrentengesetz, z.B. bei 2 Kindern

Gesetzliche Anrechte West

4,5000 EP

Gesetzliche Anrechte Ost

1,5000 EP

}  $\Sigma$  6,0000 EP

Abänderung gem. § 225 II und III FamFG

➤ **ja** bei Individualbetrachtung (West oder Ost-Anrecht)

➤ **nein** bei Gesamtbetrachtung

## Bei Anrechten

- der betrieblichen Altersversorgung
- der berufsständischen Versorgung
- der privaten Altersversorgung

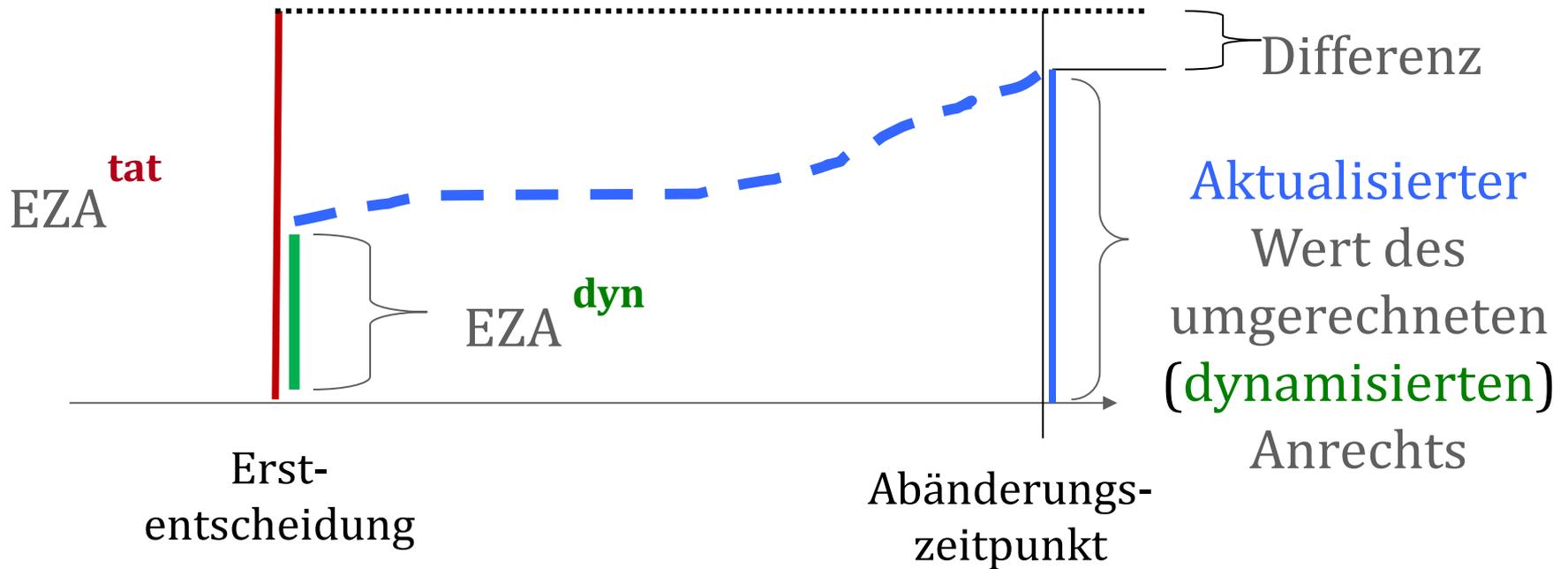
die in der Altentscheidung **dynamisiert** wurden

- gem. § 1587 a III Nr. 1 BGB → Deckungskapital
- gem. § 1587 a III Nr. 2 BGB → BarWVO

ist die Wertverzerrung „aufgrund der Dynamisierung“ zu prüfen.

Wenn Wertverzerrung wesentlich ⇒ Abänderung möglich !

# Prüfungsgraphik § 51 III - Abänderung



**Prüfe:** Differenz  $\geq$  2 % der Bezugsgröße § 18 SGB IV bezogen **auf den Zeitpunkt der Abänderung**, nicht Ehezeitende

## Ausgangssituation

Ehezeitende

09.1992

Ehemann gesetzliche und berufsständische Anrechte

Ehefrau nur gesetzliche Anrechte, kinderlose Ehe

Alter zum Ehezeitende

Ehemann = 47 Jahre

Ehefrau = 43 Jahre

Status der Ehegatten per Eheende

Aktiv

## Beispiel für eine § 51 III - Prüfung

---

**Urteil** des FamG im Jahr 1993 zum Versorgungsausgleich  
Ehemann

- Gesetzliche Anrechte DM 285,60
- Berufsständische Anrechte  
ehezeitlich DM 2.901,43, dynamisiert DM 603,03

Ehefrau

- Gesetzliche Anrechte DM 711,84

**Ausgleich** zu Gunsten der Ehefrau in Höhe von

$$[(DM 285,60 + DM 603,03) - DM 711,84] \times \frac{1}{2} = \mathbf{DM 88,40}$$

im Wege des analogen Quasi-Splitting **§ 1 III VAHRG**

## Beispiel für eine § 51 III - Prüfung

Gem. § 1587 a III Nr. 2 BGB  
dynamisiertes berufsständisches  
Anrecht des Ehemanns

$$\begin{aligned} & \mathbf{DM\ 2.901,43} \times 12 \times 3,3 \\ & = \text{DM } 114.896,63 \\ & \quad \times 0,000123117 \\ & = \mathbf{14,1457\ EP} \times \text{DM } 42,63 \\ & = \mathbf{DM\ 603,03} \end{aligned}$$

Abänderungsantrag 2. HJ/2014  
Aktualisierte, umgerechnete  
ehezeitliche Anwartschaft

$$\begin{aligned} & (\text{DM } 603,03 : \text{DM } 42,63) \\ & = \mathbf{14,1457\ EP} \times \text{€ } 28,61 \\ & = \mathbf{€\ 404,71} \end{aligned}$$

## Beispiel für § 51 III - Prüfung

---

### Zulässigkeitsprüfung über Wertdifferenz

$$\begin{aligned} \text{Wertdifferenz} & \quad \text{DM 2.901,43} - \text{€ 404,71} \\ & \quad = \text{€ 1.483,48} - \text{€ 404,71} \\ & \quad = \text{€ 1.078,77} \quad (\text{A}) \end{aligned}$$

### Wesentlichkeitsgrenze

$$(2 \% \times \text{BZG gem. § 18 SGB IV}) \quad \text{€ 2.765} \times 0,02 = \text{€ 55,30} \quad (\text{B})$$

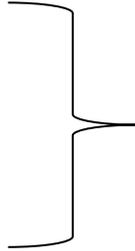
Gilt Wertdifferenz (A) > Wesentlichkeitsgrenze (B) ?  $\checkmark$

Abänderung des berufsständischen Anrechts zulässig?  $\checkmark$

## Anrecht V

dynamisiertes  
ausgleichendes  
Anrecht

§ 3 b I  
Nr. 1  
VAHRG



§ 2 VAHRG ⇒

Abänderung  
gem. § 51 III  
nicht zulässig

## Anrecht V

dynamisiertes  
ausgleichendes  
Anrecht

§ 3 b I  
Nr. 2  
VAHRG  
§ 3 b I  
Nr. 1  
VAHRG

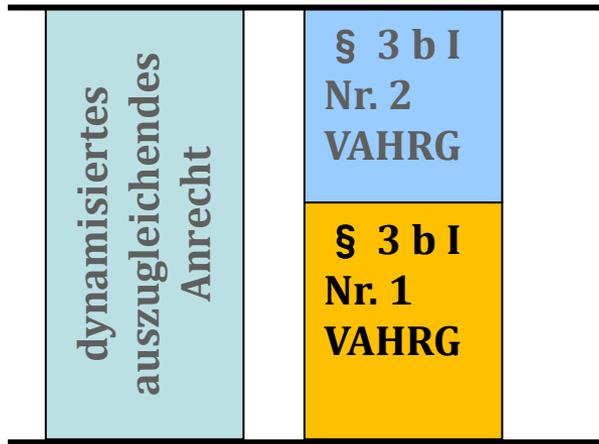


§ 2 VAHRG ⇒

Abänderung  
gem. § 51 III  
nicht zulässig

# Sperrklausel § 51 IV

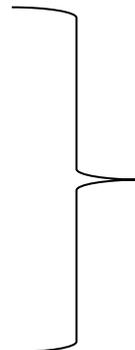
## Anrecht V



kein § 2 VAHRG ⇒

Abänderung  
gem. § 51 III  
zulässig

## Anrecht **B** (Verrechnungsposten im Einmalausgleich)



⇒

Abänderung  
gem. § 51 III  
zulässig

- EM und EF Anwartschaften in der GRV
- EM hohe betriebliche Anwartschaften
- Ausgleich Rentensplitting § 1587 b BGB a.F.
- Restausgleich nach § 3 b I Nr.1 VAHRG und schuldrechtlich nach § 2 VAHRG
- 3 gemeinsame Kinder vor 1992 geboren

### **Vorteilhaftigkeit** der Abänderung

Vorabberechnung / Einschätzung

Ehemann GRV-Anrechte      Alt: DM 285,60      Neu: ?

Ehefrau GRV-Anrechte      Alt: DM 711,84      Neu: ?

→ Neuauskünfte § 109 V SGB VI für die Ehefrau einholen

Ehemann Berufsständisches

Anrecht, Ehezeitanteil      Alt: DM 2.901,43      Neu: ?

→ Aus Satzung geht Barwerthabteilung hervor,  
zudem Barwertfaktoren, Risikoschutz, ....

## 2. Stufe

### Beispiel für § 51 III - Prüfung

---

Aus der Satzung hergeleitete Teilung des Anrechts

Ehezeitanteil (alt) DM 2.901,43 mtl.

Barwertfaktor Ehemann

per Eheende aus Leistungstabelle 9,231 (Alter x = 47 Jahre)

Barwert DM 2.901,43 x 12 x 9,231  
= DM 321.397,20

Ausgleichswert (ohne Teilungs-  
kosten, Annahme)

DM 321.397,20 : 2  
= DM 160.698,60

## 2. Stufe

### Beispiel für § 51 III - Prüfung

---

...

Ausgleichswert	DM 160.698,60
Barwertfaktor Ehefrau	
per Eheende aus Leistungstabelle	7,981 (y = 43 Jahre)
Rückgerechneter Anspruch	DM 160.698,60 : 12 : 7,981 = DM 1.677,93 mtl. = € 857,91 mtl.

Zuschlag laut Satzung von 9,5 % da nur Altersrente  
(falls Ehefrau per Rechtskraft bereits Rentnerin: kein Zuschlag!)

Erhöhter Anspruch	€ 939,41 mtl.
-------------------	---------------

## 2. Stufe

### Beispiel für § 51 III - Prüfung

**Annahme**, dass sich die ehezeitlichen GRV-Anrechte sei Ehezeitende nicht wesentlich geändert haben (kinderlose Ehe)

GRV Er → Sie DM 285,60 : 2 = DM 142,80 (per Ehezeitende)

GRV Sie → Er DM 711,84 : 2 = DM 355,92 (per Ehezeitende)

Saldo zu **Lasten der Ehefrau** DM 213,12 = € 108,97

Berufsständisches Anrecht

Er → Sie

€ 857,91

(ggf. € 939,41)

↓  
Saldo € 748,94

## Achtung - Haftungsfall !

---

Sind bei einem Versorgungsausgleich **berufsständische** Anrechte zu berücksichtigen (Altausgleich § 1 III VAHRG a.F.), so ist für den Fall der Abänderung das Leistungsspektrum des für den Berechtigten entstehenden Anrechts zu beachten

- Im Regelfall nur Altersrente, kein Invaliditätsschutz
- Wenn Berechtigter z.B. bereits eine gesetzliche EU-Rente bezieht, nur Möglichkeit der Anpassung gem. § 35

## Domino-Effekt des § 51 I

Abänderung eines Anrechts nach § 51 II oder III führt aufgrund des bisherigen Einmalausgleichs nach § 51 I zu einer

**Abänderung sämtlicher, damals in den VA einbezogenen Anrechte!**



Aufgrund des **Domino-Effektes** sind immer sämtliche Abänderungseffekte vor Antragstellung zu prüfen !

## Vergessene und übersehene Anrechte

BGH FamRZ 2013, 1548 und 1642

- **Keine Berücksichtigung** vergessener (verheimlichter oder verschwiegener) Anrechte **im Abänderungsverfahren**
- **Keine Berücksichtigung** vergessener (verheimlichter oder verschwiegener) Anrechte **im schuldrechtlichen Ausgleich**



es gilt Art. 4 des Rheinischen Grundgesetzes:  
*„Wat fott es, is fott“*

In Abänderungsverfahren gem. § 51 sind auch die

Vorschriften des § 31 (Tod eines Ehegatten) anzuwenden

(BGH FamRZ 2013, 1287, 1718)

⇒ Aushebelung des § 37 (Anpassung wegen Tod Berechtigter)

Vor: Abänderungsantrag gestellt, Antrag zulässig

Gericht übernimmt die Prüfung, welcher Ehegatte bei Gesamtbetrachtung ausgleichspflichtig / - berechtigt ist

→ Korrespondierender Kapitalwert (sinnvolle Prüfgröße !?!) )

**Fall A:** Überlebender Ehegatte insgesamt ausgleichspflichtig

→ Es findet **kein** Versorgungsausgleich mehr statt

**Fall B:** Überlebender Ehegatte insgesamt ausgleichsberechtigt

→ Besserstellungsverbot

# Spezialfall § 51 und § 31

## Beispiel 1

Vor.: Entscheidung zum VA nach altem Recht im Jahr 2008,  
Ehefrau zwischenzeitlich verstorben

<b>Ehemann</b> Beamtenanrecht (71,75 %, ...)	EUR	1000
<b>Ehefrau</b> Gesetzliches Anrecht	EUR	100
<b>Saldo</b>	EUR	900
<b>Ausgleichswert</b> , gem. § 1587 b II BGB	EUR	450

- Ehefrau in der Ehezeit zwei Kinder vor dem 01.01.1992  
→ Abänderung wg. sog. Mütterrenten-Gesetz ✓
- Ehemann insgesamt ausgleichspflichtig ⇒ kein VA (mehr)
- Zukünftig keine Kürzung der Beamtenversorgung

# Spezialfall § 51 und § 31

## Beispiel 2 – **Kurioses** Beispiel

---

Wie vorstehendes Beispiel 1, Ausgleichswert EUR 450 zu Lasten Ehemann, Ehefrau nachehezeitlich verstorben

- Ehefrau: Keine Kinder  $\Rightarrow$  Keine Abänderungsmöglichkeit
- Ehemann vorehezeitliche GRV-Anrechte z.B. Wehrdienst, nicht erstattet Beiträge , Wartezeit < 60 Mte.
- Im Rahmen der Abänderung würde der Ehemann gem. § 52 I SGB VI mehr als 60 Wartezeitmonate erhalten
- Abänderung ist gem. § 225 IV FamFG zulässig
- Prüfung FamG: Ehemann insgesamt ausgleichspflichtig  $\Rightarrow$  kein VA (mehr)
- Zukünftig keine Kürzung der Beamtenversorgung

# Abänderungsverfahren aus Sicht der VersTräg

## Auskunftserteilung / Leistungsverbot / Schutz VersTräg

### ➤ VersTräg müssen Neuauskunft im Abänderungsverfahren erteilen

→ Auskünfte gem. § 5 I und III; **Stichtagsprinzip** § 5 II S. 1

→ Berücksichtigung nahezeitlicher Wertveränderungen gem. § 5 II S. 2

- Gesetzes-, Satzungs- und Versorgungsänderungen
- Geänderte Zeit-Zeit-Verhältnisse bei (m/n)-tel Berechnung
- Nachezeitliche Einkommensdynamik ?
- Kapitalisierung von ehemaligen Rentenansprüchen
- Abschlag beim vorzeitigen Rentenbezug
- Nachezeitlicher Werteverzehr
- Richttafeln Heubeck 1998 oder 2005-G?
- ...

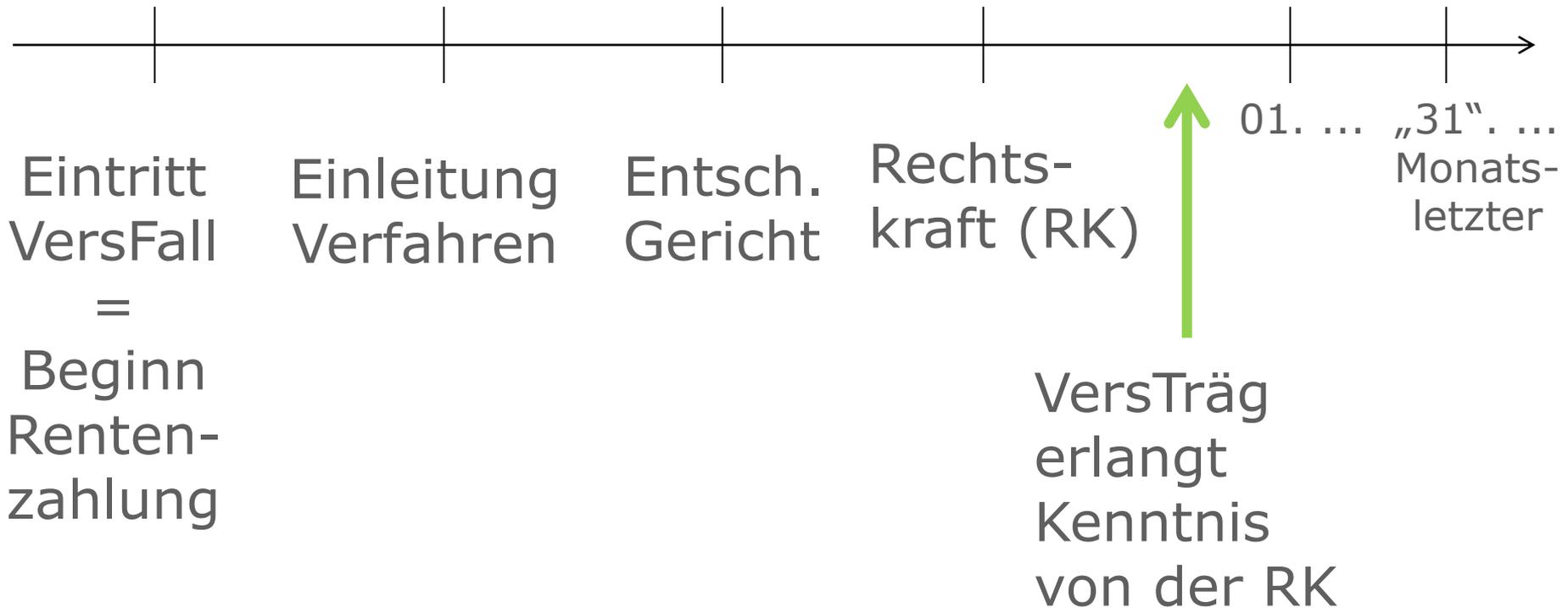
### § 29 VersAusglG

- Bis zum wirksamen Abschluss eines Verfahrens darf der Versorgungsträger **keine Zahlungen** an den Ausgleichspflichtigen vornehmen, die den Ausgleichswert mindern
  - Abfindungen von Versorgungen
  - Beitragserstattungen
  - Rentenzahlungen können weiter geleistet werden
  - Keine Einbehaltung von Renten des Verpflichteten im Hinblick auf eine zukünftige Entscheidung zulässig

# Abänderungsverfahren aus Sicht der VersTräg

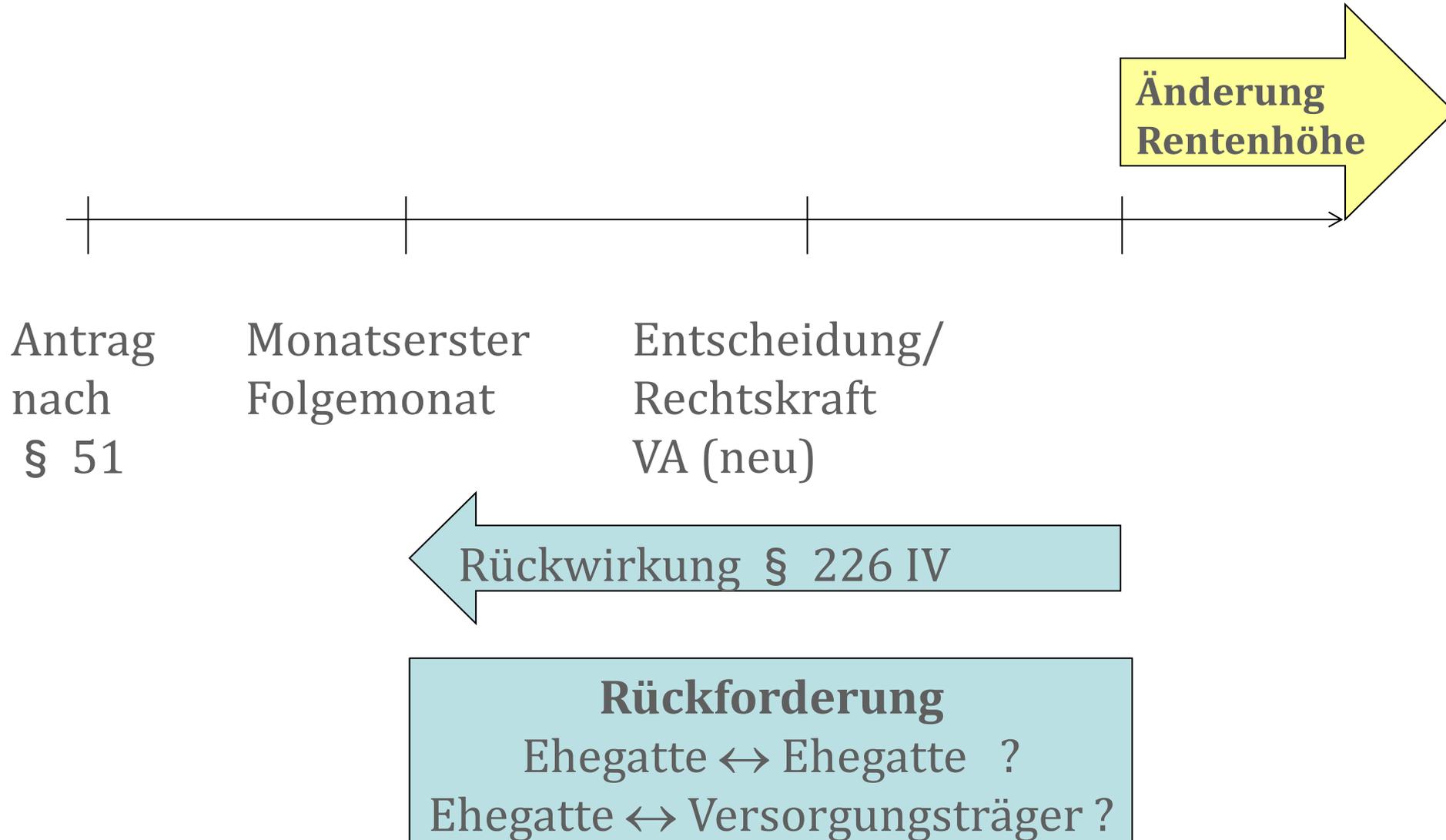
## Auskunftserteilung / Leistungsverbot / **Schutz VersTräg**

### § 30 Schutz vor Doppelleistung



### 3. Stufe

## Durchführung u. Rückwirkung § 226 IV FamFG



**Die nachfolgenden Folien habe ich in einzelne Folien zerlegt, damit man den Ablauf besser erkennen kann.**

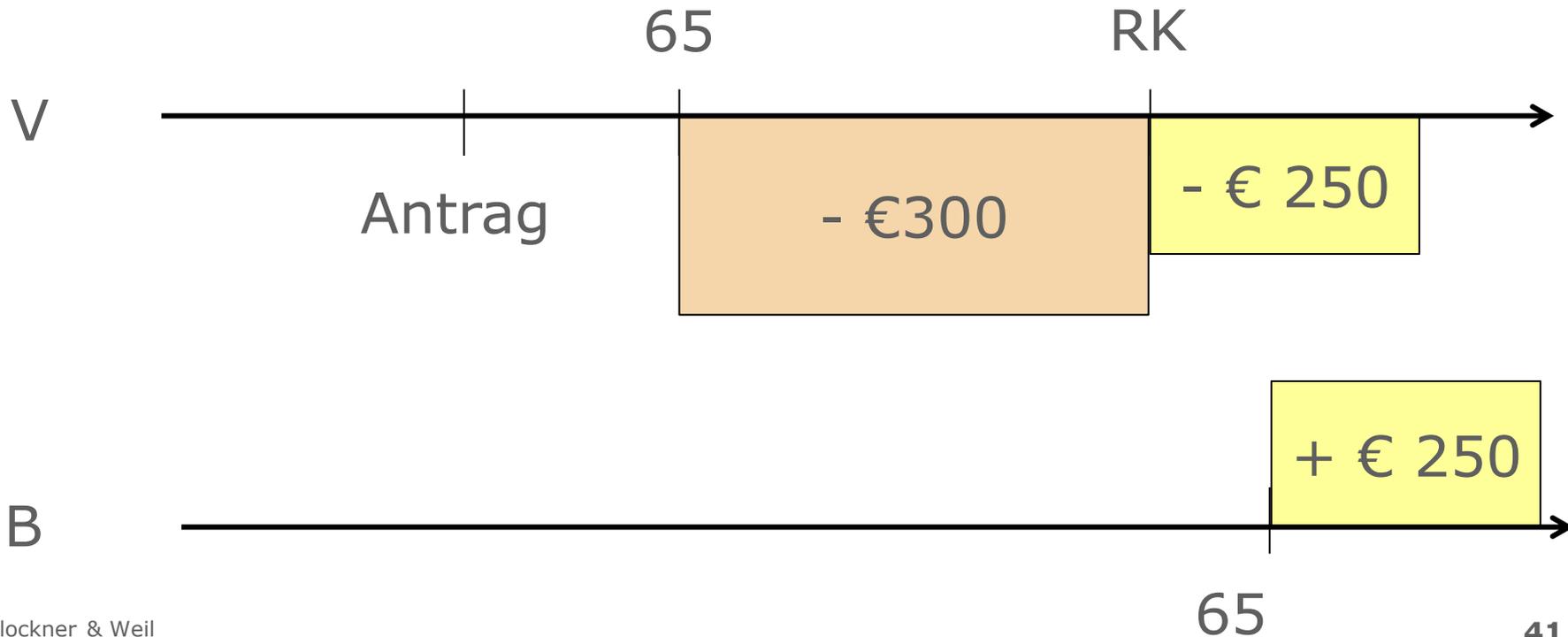
**Arndt Voucko-Glockner**

# Beispiel für die Rückforderung Gesetzliche Rentenversicherung

**FALL A** V Rentenbezieher, B kein Rentenbezieher

Altentscheidung § 1587 b I EUR 300

Neuentscheidung § 10 I, II EUR 250 (umgerechnet)

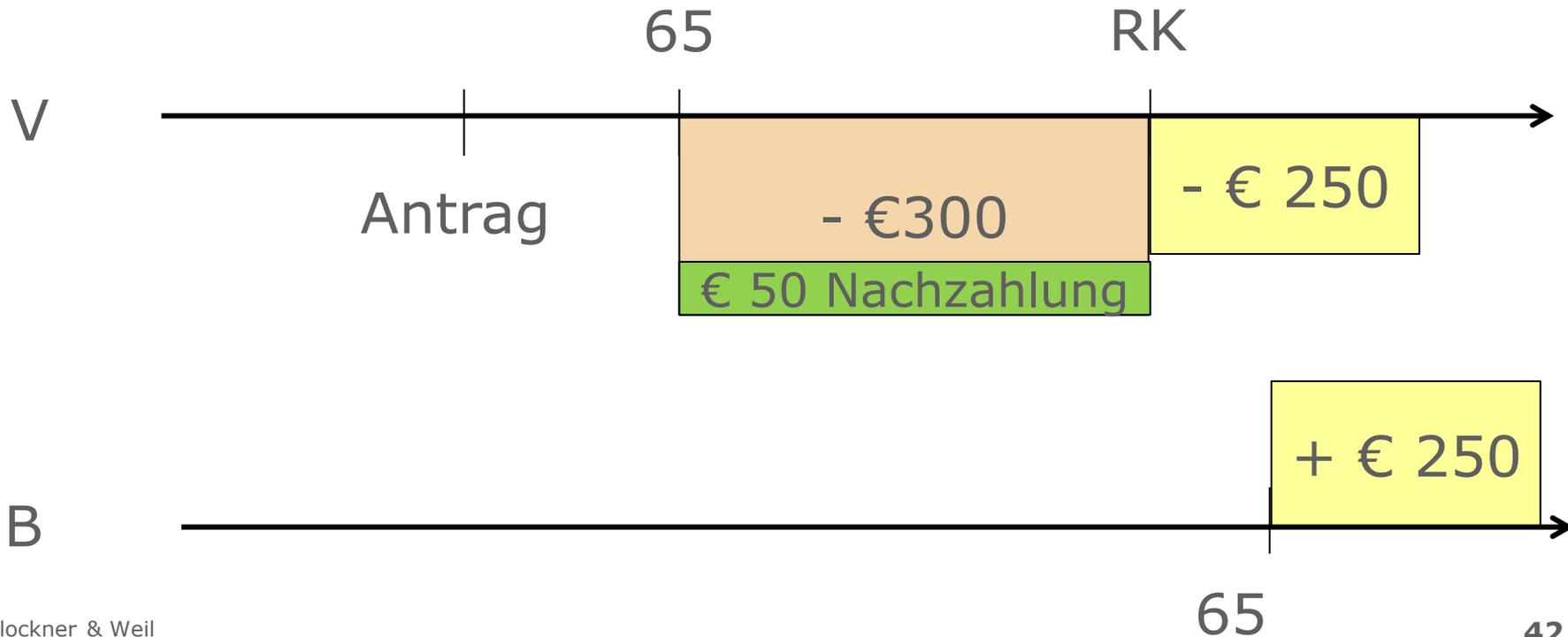


# Beispiel für die Rückforderung Gesetzliche Rentenversicherung

**FALL A** V Rentenbezieher, B kein Rentenbezieher

Altentscheidung § 1587 b I EUR 300

Neuentscheidung § 10 I, II EUR 250 (umgerechnet)

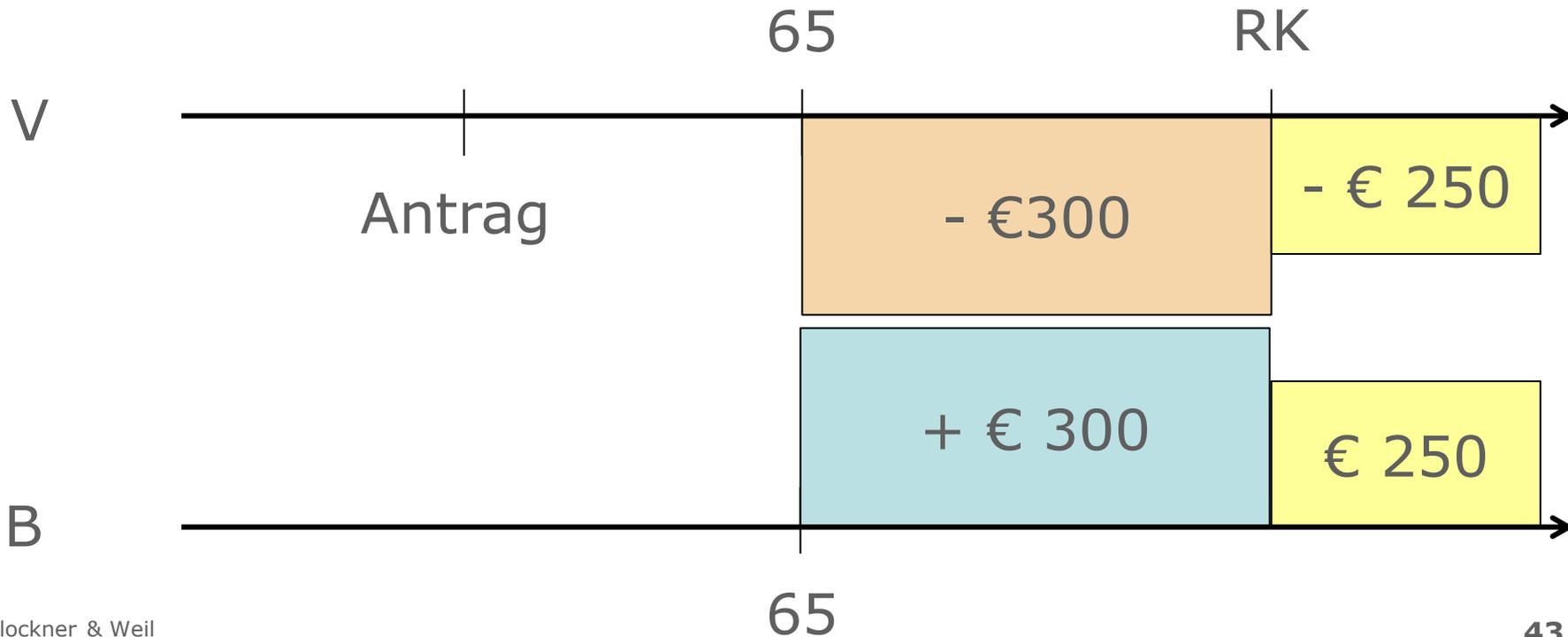


# Beispiel für die Rückforderung Gesetzliche Rentenversicherung

## FALL B Beide Rentenbezieher

Altentscheidung § 1587 b I EUR 300

Neuentscheidung § 10 I, II EUR 250 (umgerechnet)

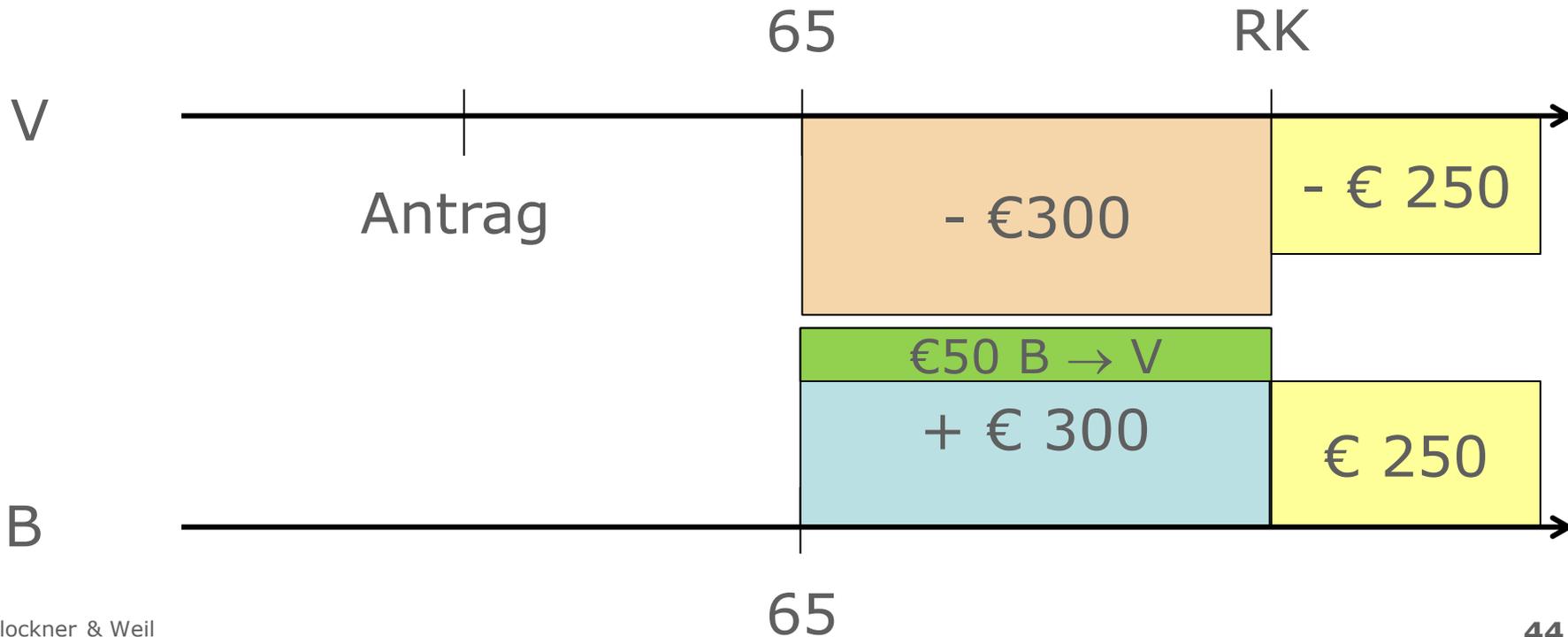


# Beispiel für die Rückforderung Gesetzliche Rentenversicherung

## FALL B Beide Rentenbezieher

Altentscheidung § 1587 b I EUR 300

Neuentscheidung § 10 I, II EUR 250 (umgerechnet)

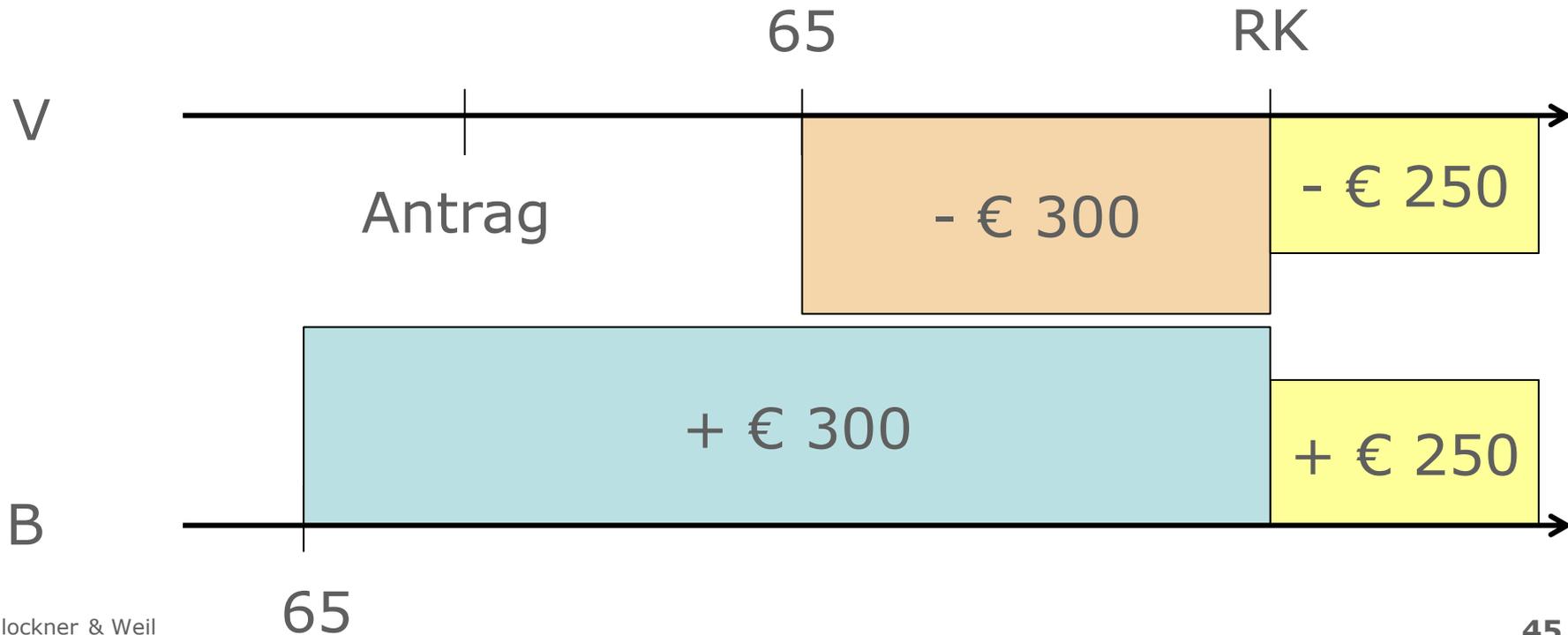


# Beispiel für die Rückforderung Gesetzliche Rentenversicherung

**FALL C** B Rentenbezieher, V erst späterer Rentenbezug

Altentscheidung § 1587 b I EUR 300

Neuentscheidung § 10 I, II EUR 250

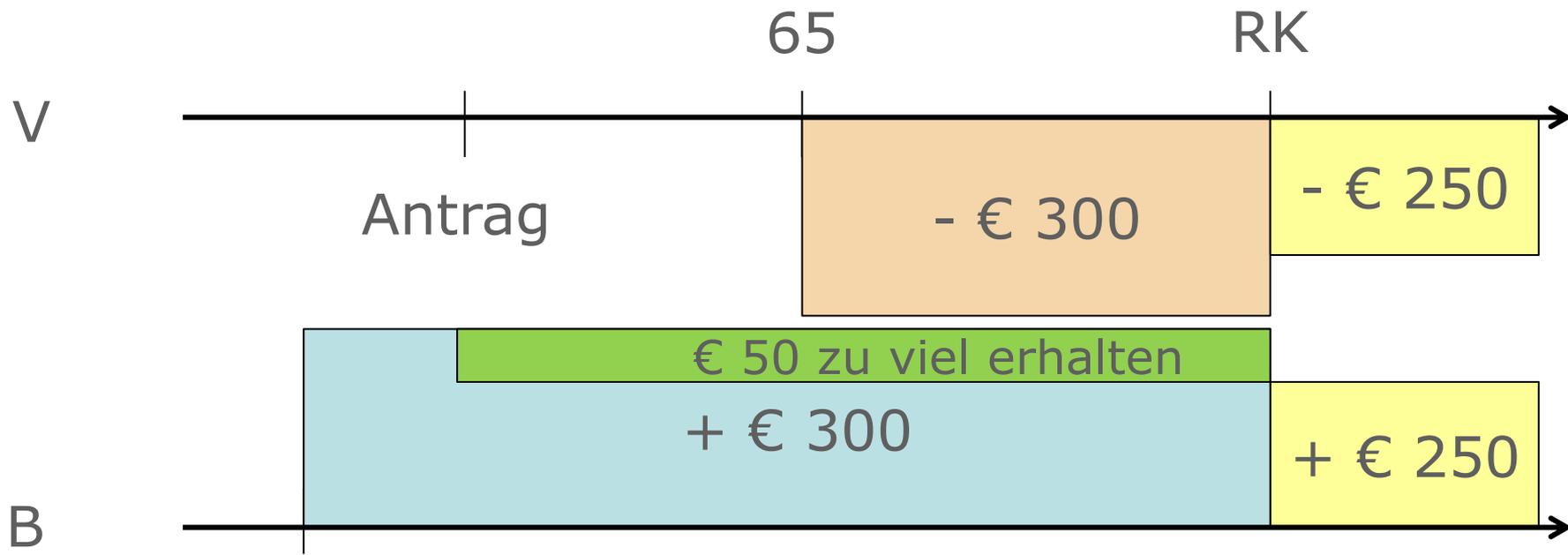


# Beispiel für die Rückforderung Gesetzliche Rentenversicherung

**FALL C**      B Rentenbezieher, V erst späterer Rentenbezug

Altentscheidung      § 1587 b I      EUR 300

Neuentscheidung      § 10 I, II      EUR 250

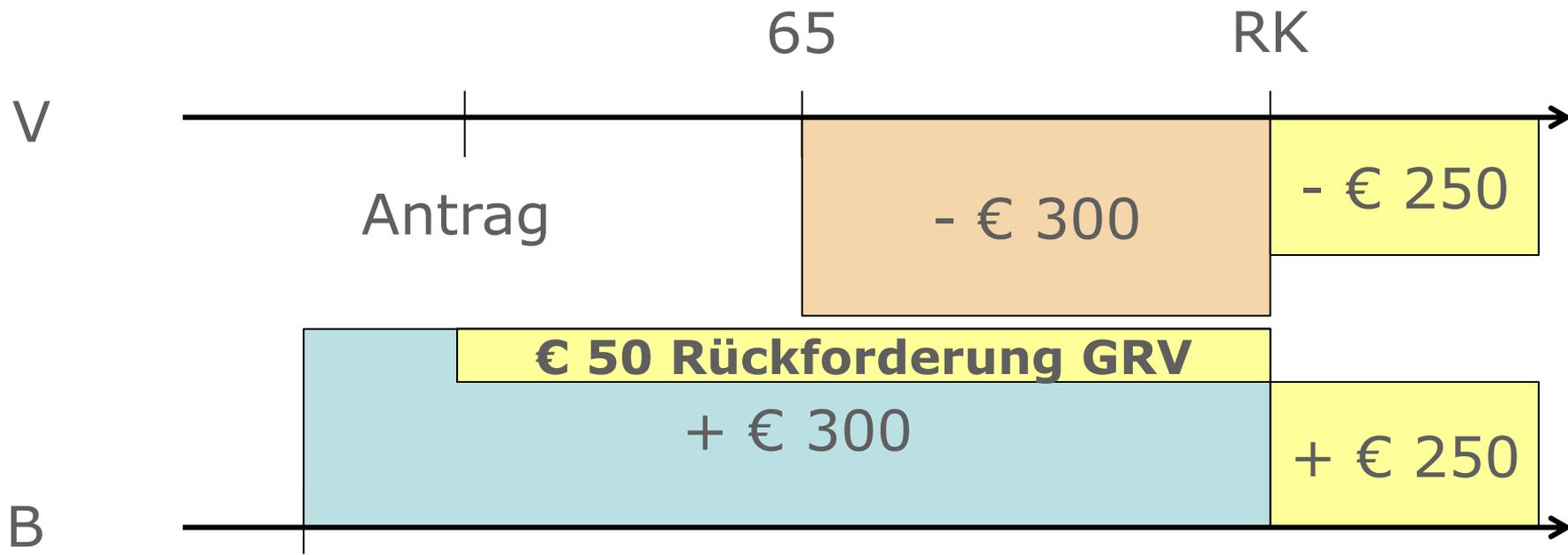


# Beispiel für die Rückforderung Gesetzliche Rentenversicherung

**FALL C**      B Rentenbezieher, V erst späterer Rentenbezug

Altentscheidung      § 1587 b I      EUR 300

Neuentscheidung      § 10 I, II      EUR 250

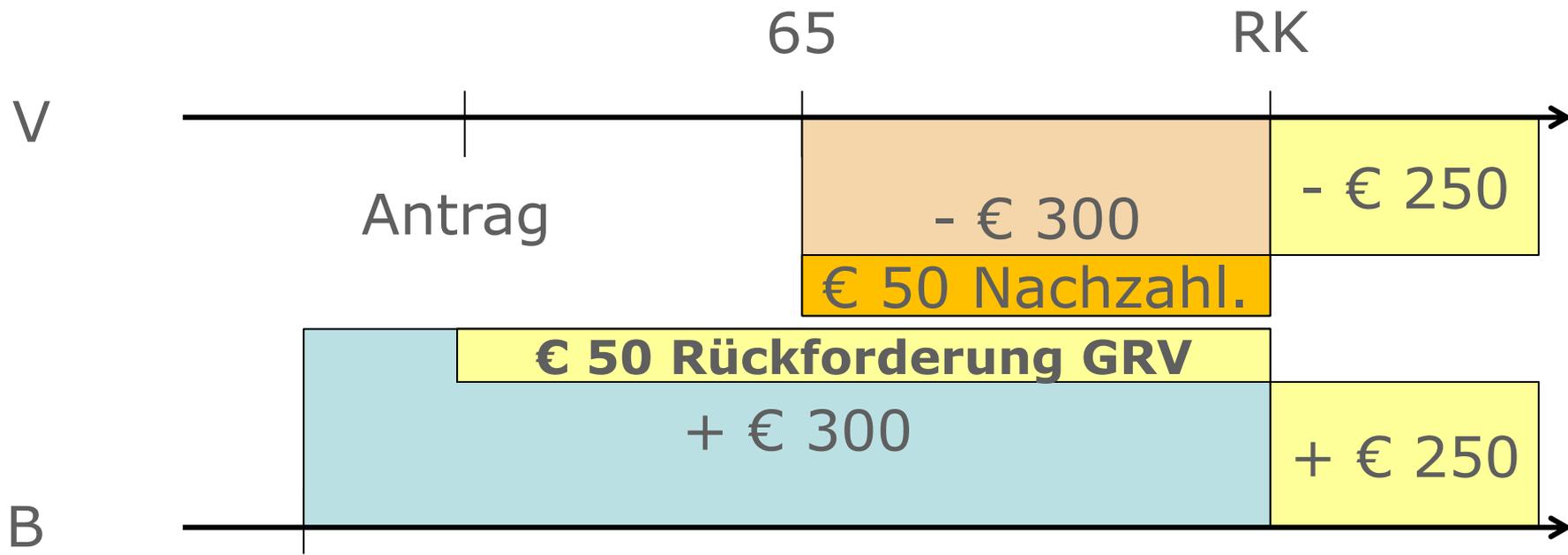


# Beispiel für die Rückforderung Gesetzliche Rentenversicherung

**FALL C**      B Rentenbezieher, V erst späterer Rentenbezug

Altentscheidung      § 1587 b I      EUR 300

Neuentscheidung      § 10 I, II      EUR 250

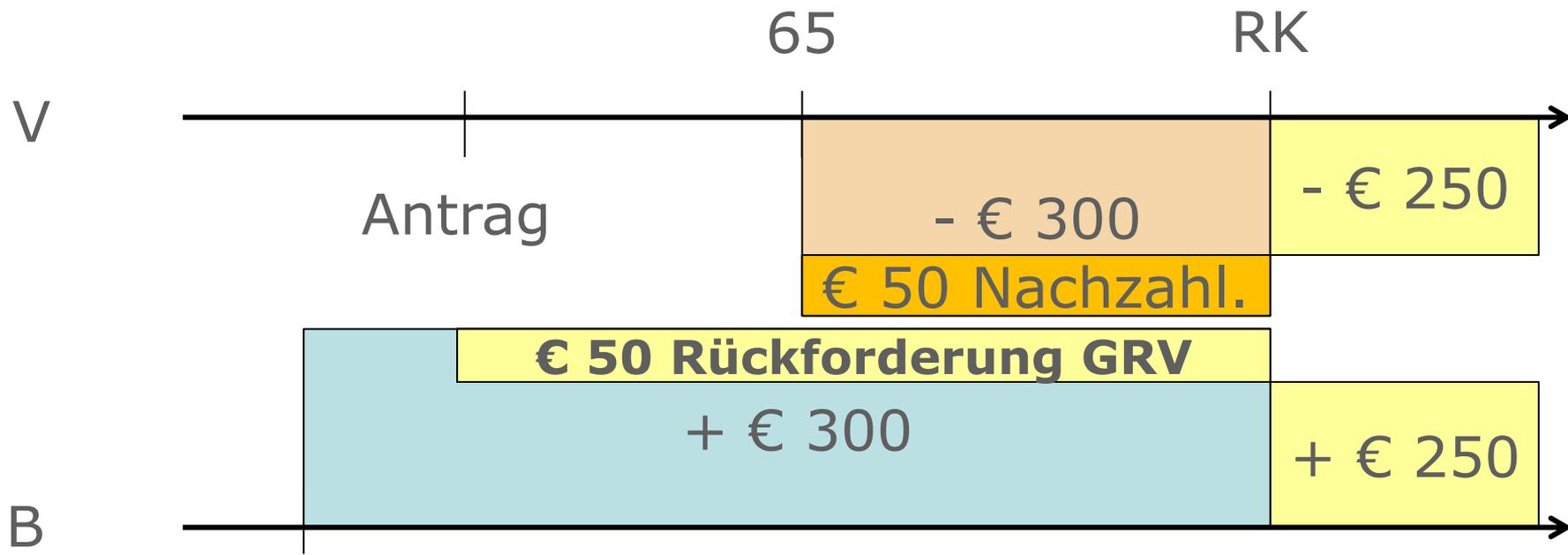


# Beispiel für die Rückforderung Gesetzliche Rentenversicherung

**FALL C**      B Rentenbezieher, V erst späterer Rentenbezug

Altentscheidung      § 1587 b I      EUR 300

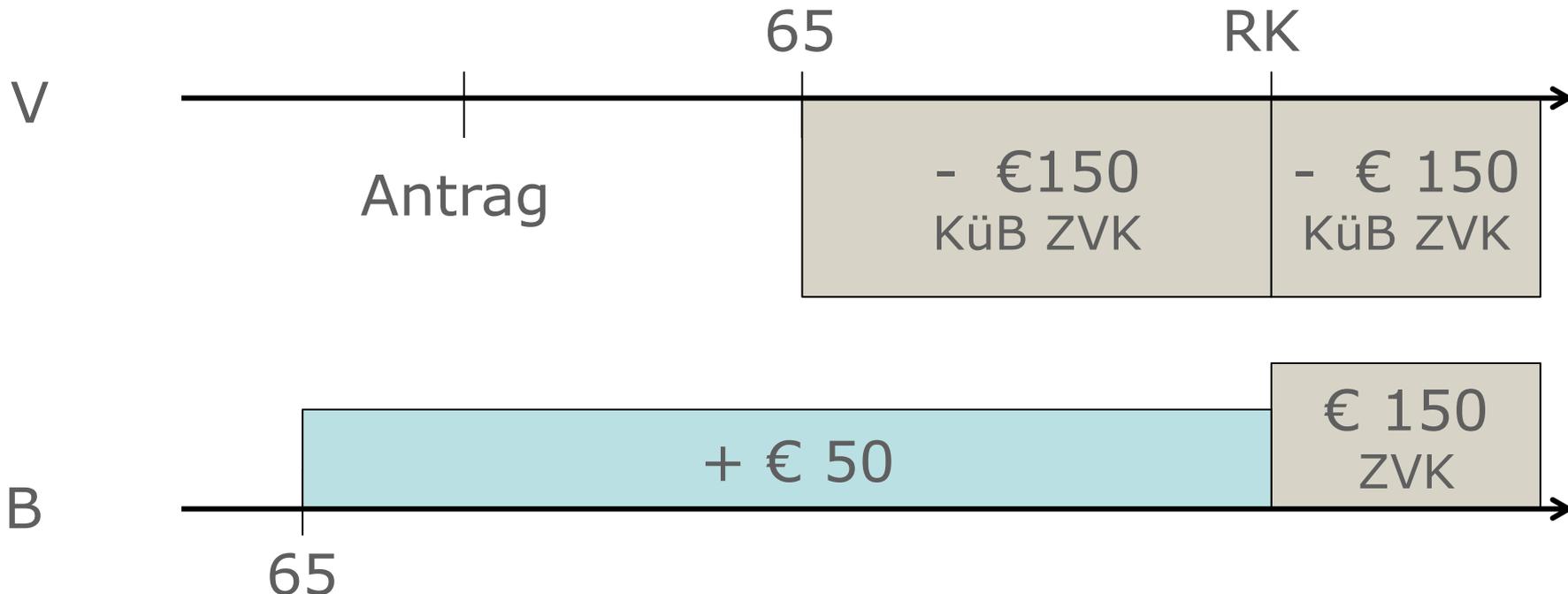
Neuentscheidung      § 10 I, II      EUR 250



# Beispiel für die Rückforderung Öffentlich-rechtliche Zusatzversorgung

**Fall D** Altentscheidung ör Zusatzversicherungsanrecht dynamisiert

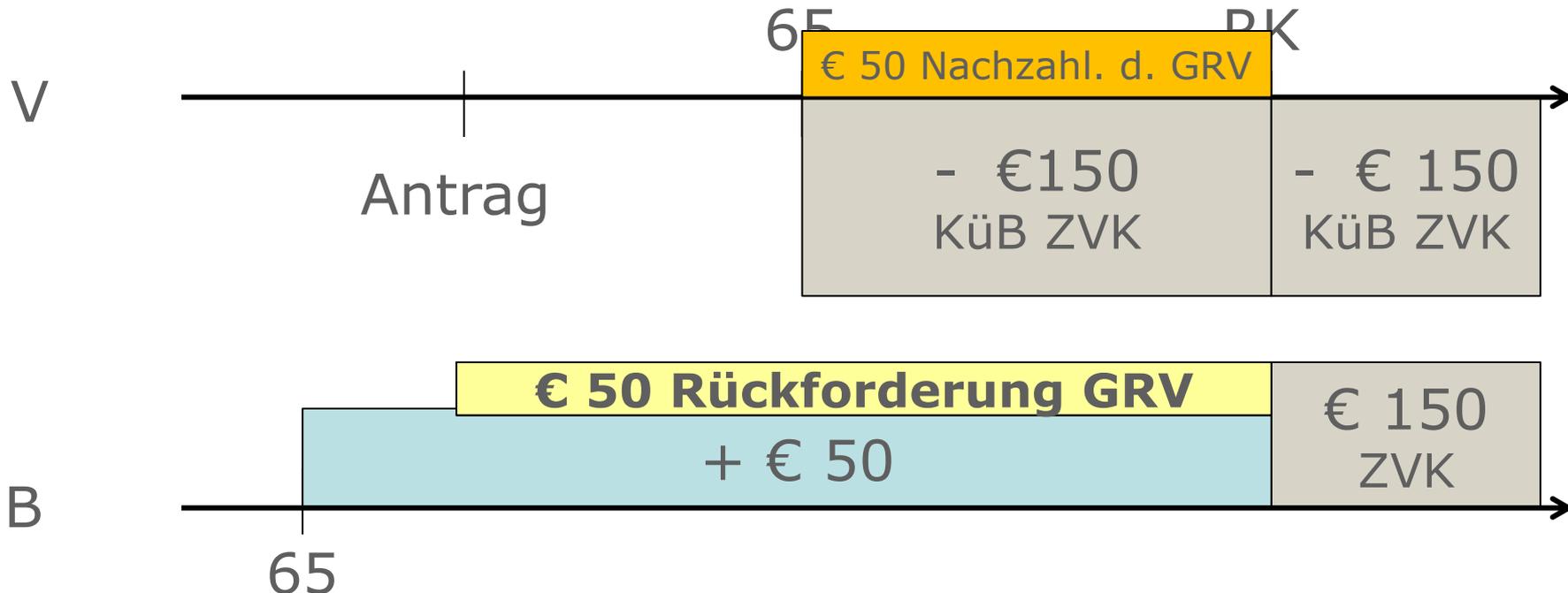
- Ehezeitanteil                    EUR 300
- dynamisiert                    EUR 100
- Gem. § 1 III VAHRG            EUR 50



# Beispiel für die Rückforderung Öffentlich-rechtliche Zusatzversorgung

**Fall D** Altentscheidung ör Zusatzversicherungsanrecht dynamisiert

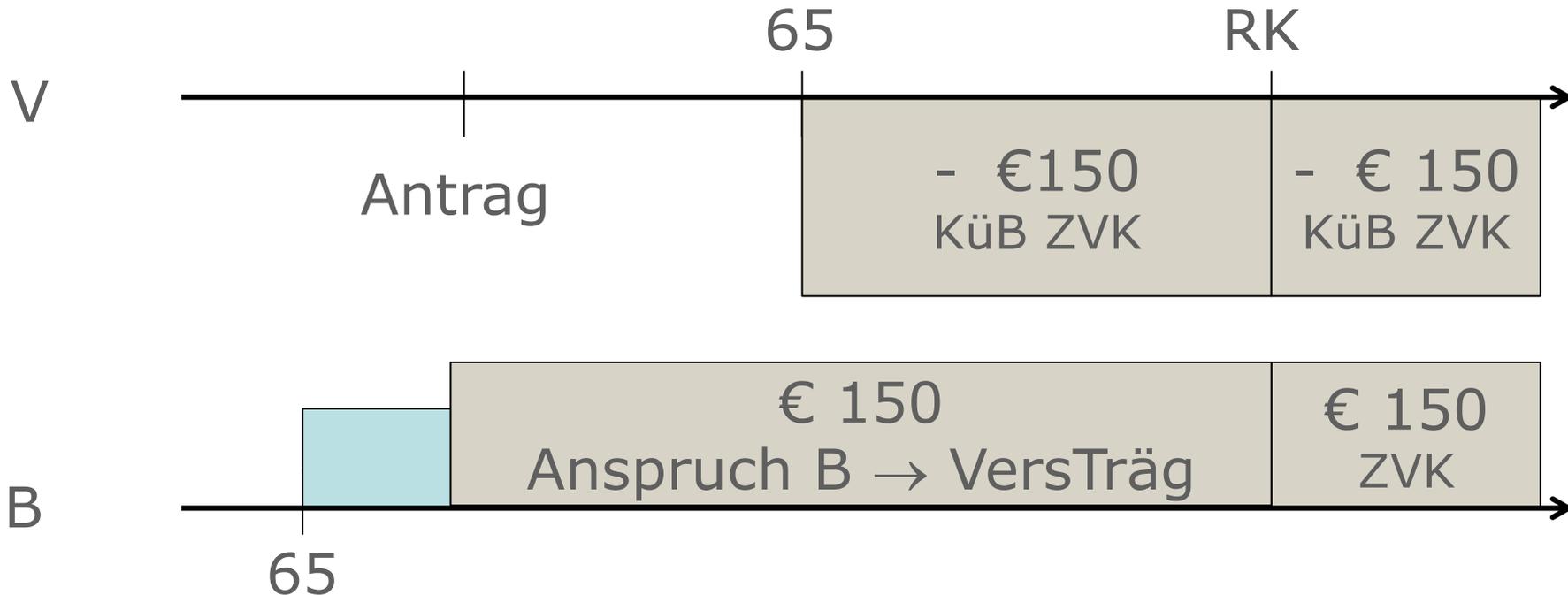
- Ehezeitanteil                    EUR 300
- dynamisiert                    EUR 100
- Gem. § 1 III VAHRG            EUR 50



# Beispiel für die Rückforderung Öffentlich-rechtliche Zusatzversorgung

**Fall D** Altentscheidung ör Zusatzversicherungsanrecht dynamisiert

- Ehezeitanteil                      EUR 300
- dynamisiert                        EUR 100
- Gem. § 1 III VAHRG                EUR 50



# Beispiel für die Rückforderung Öffentlich-rechtliche Zusatzversorgung

**Fall D** Altentscheidung ör Zusatzversicherungsanrecht dynamisiert

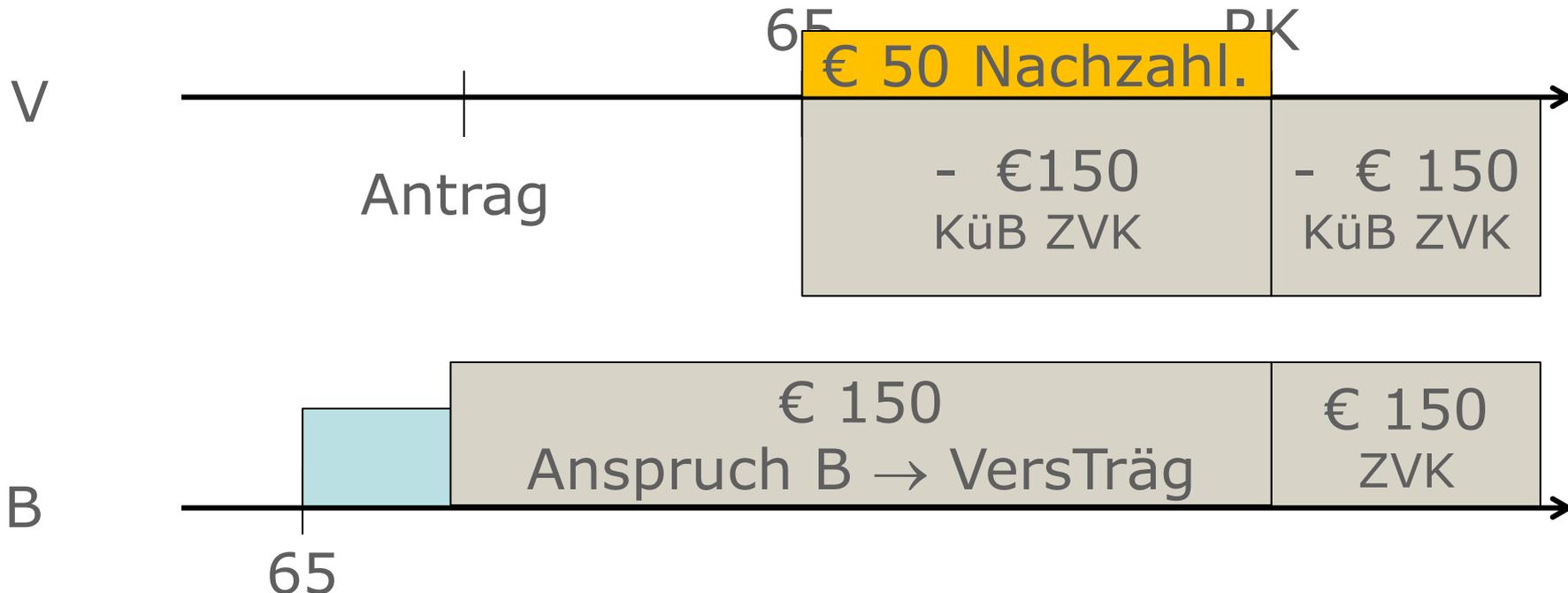
- Ehezeitanteil                      EUR 300
- dynamisiert                        EUR 100
- Gem. § 1 III VAHRG                EUR 50



# Beispiel für die Rückforderung Öffentlich-rechtliche Zusatzversorgung

**Fall D** Altentscheidung ör Zusatzversicherungsanrecht dynamisiert

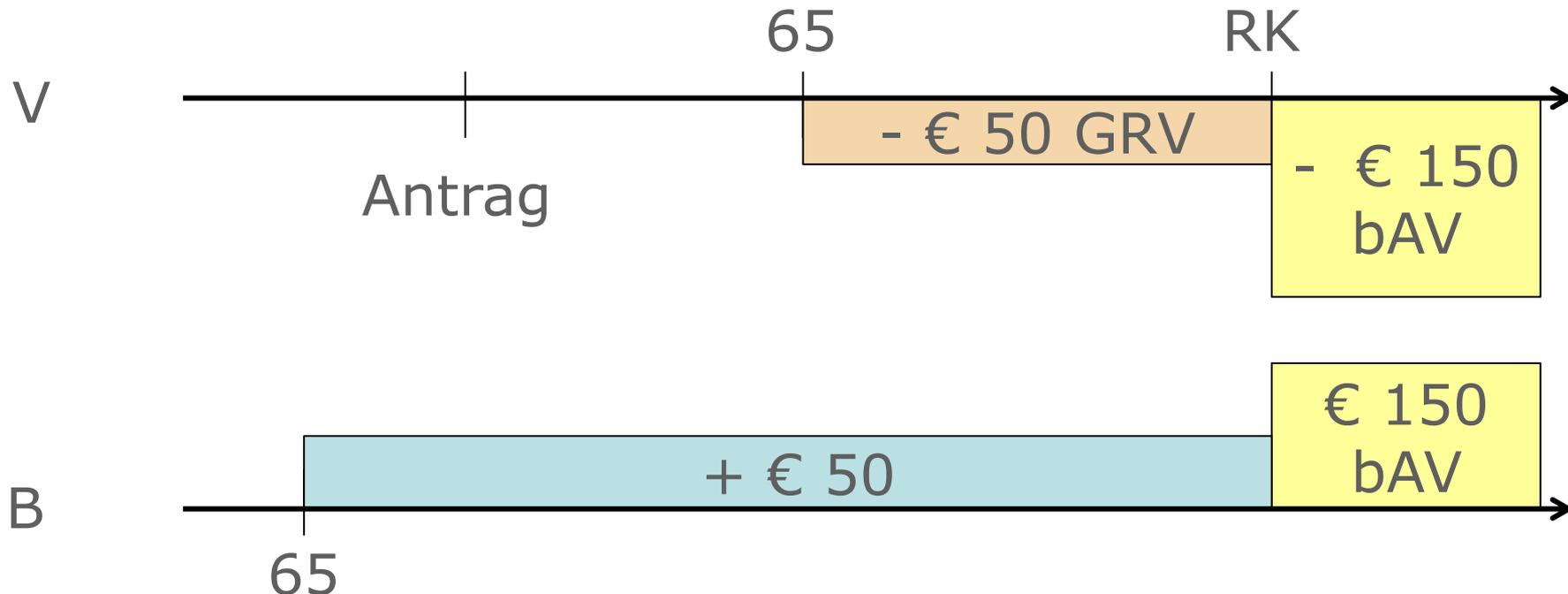
- Ehezeitanteil                      EUR 300
- dynamisiert                        EUR 100
- Gem. § 1 III VAHRG                EUR 50



# Beispiel für die Rückforderung betriebliche Altersversorgung

## Fall E Altentscheidung Direktzusage bAV Anrecht

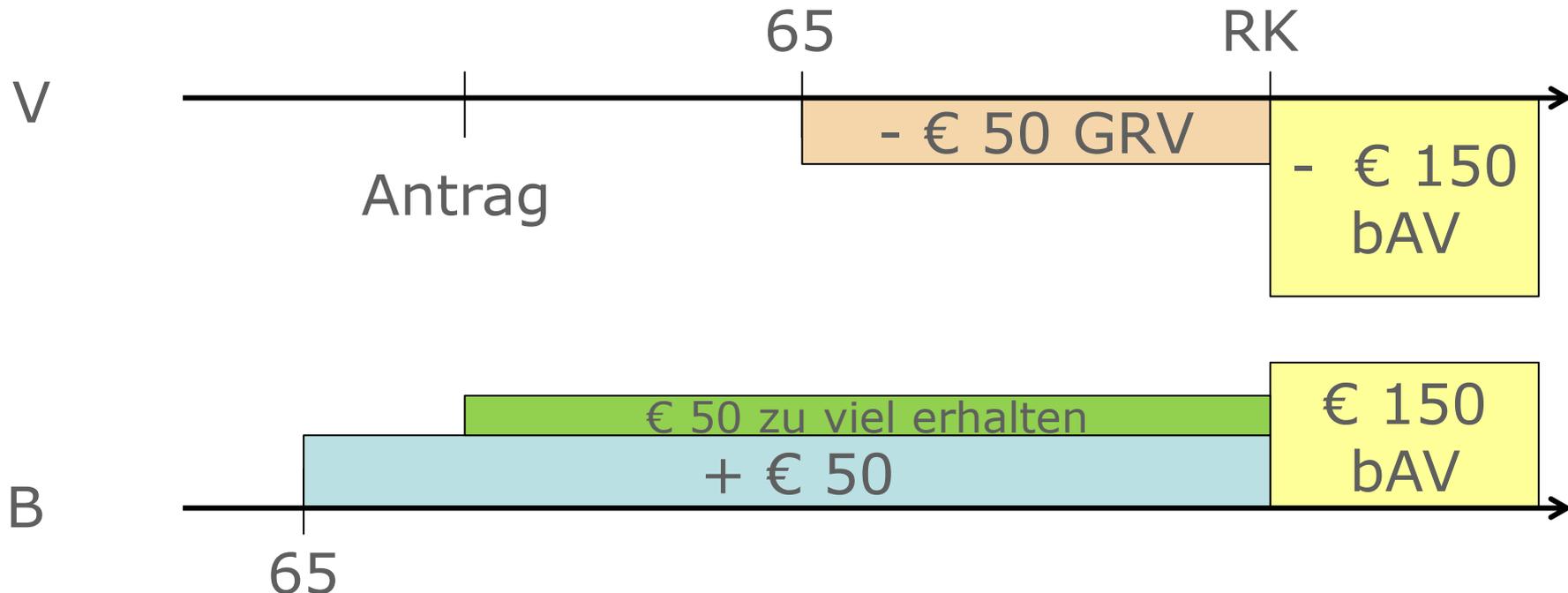
- Ehezeitanteil EUR 300
- dynamisiert EUR 100
- Gem. § 3 b I VAHRG EUR 50 (über GRV)



# Beispiel für die Rückforderung betriebliche Altersversorgung

## Fall E Altentscheidung Direktzusage bAV Anrecht

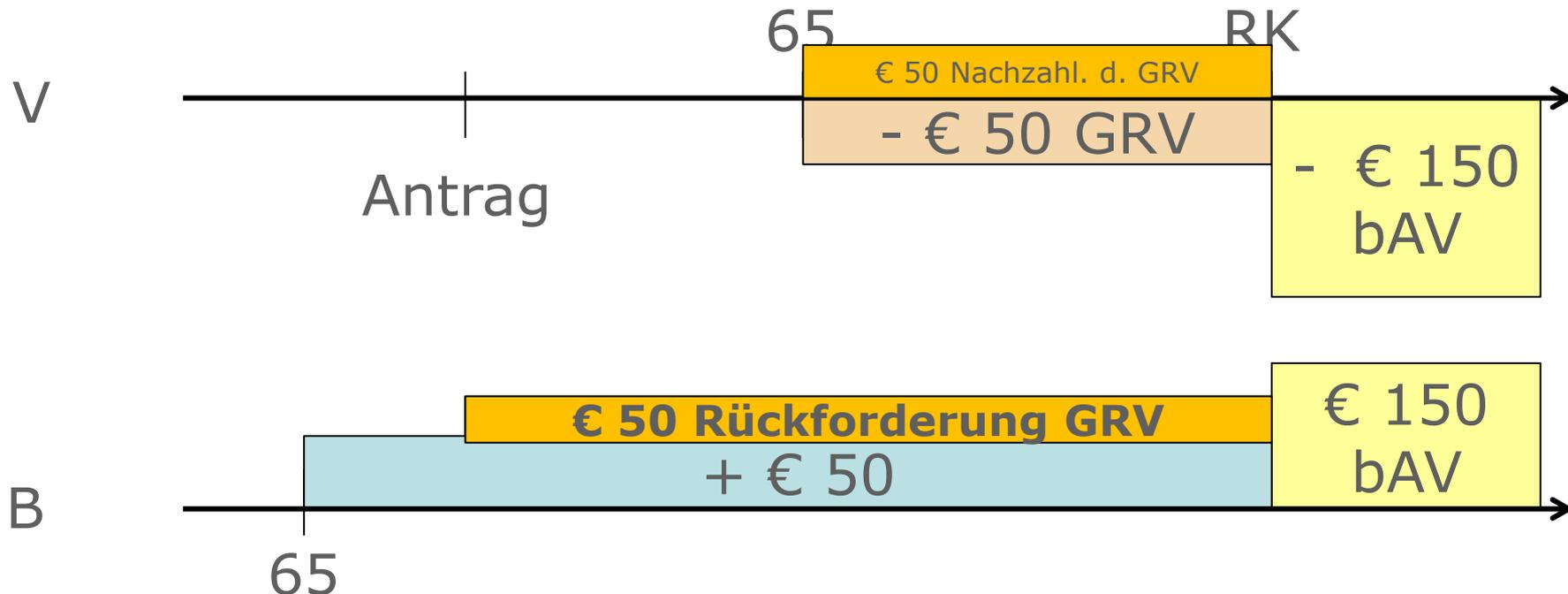
- Ehezeitanteil EUR 300
- dynamisiert EUR 100
- Gem. § 3 b I VAHRG EUR 50 (über GRV)



# Beispiel für die Rückforderung betriebliche Altersversorgung

## Fall E Altentscheidung Direktzusage bAV Anrecht

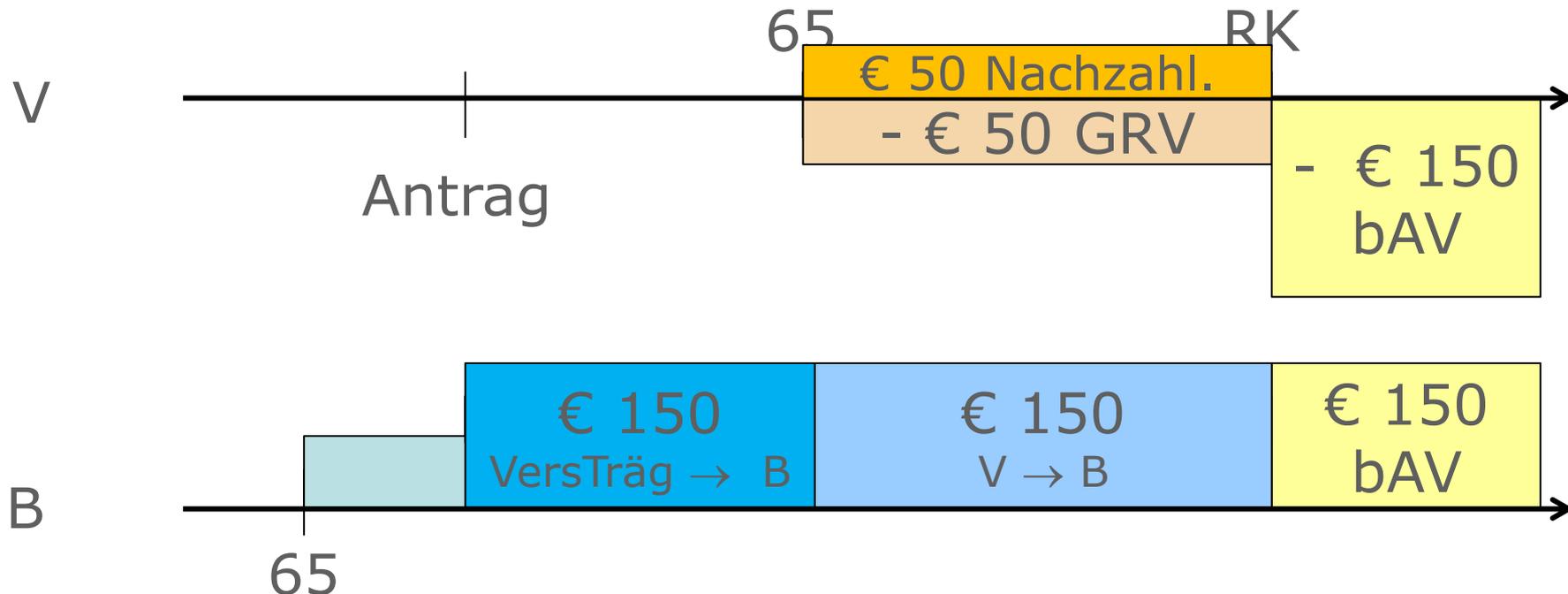
- Ehezeitanteil EUR 300
- dynamisiert EUR 100
- Gem. § 3 b I VAHRG EUR 50 (über GRV)



# Beispiel für die Rückforderung betriebliche Altersversorgung

## Fall E Altentscheidung Direktzusage bAV Anrecht

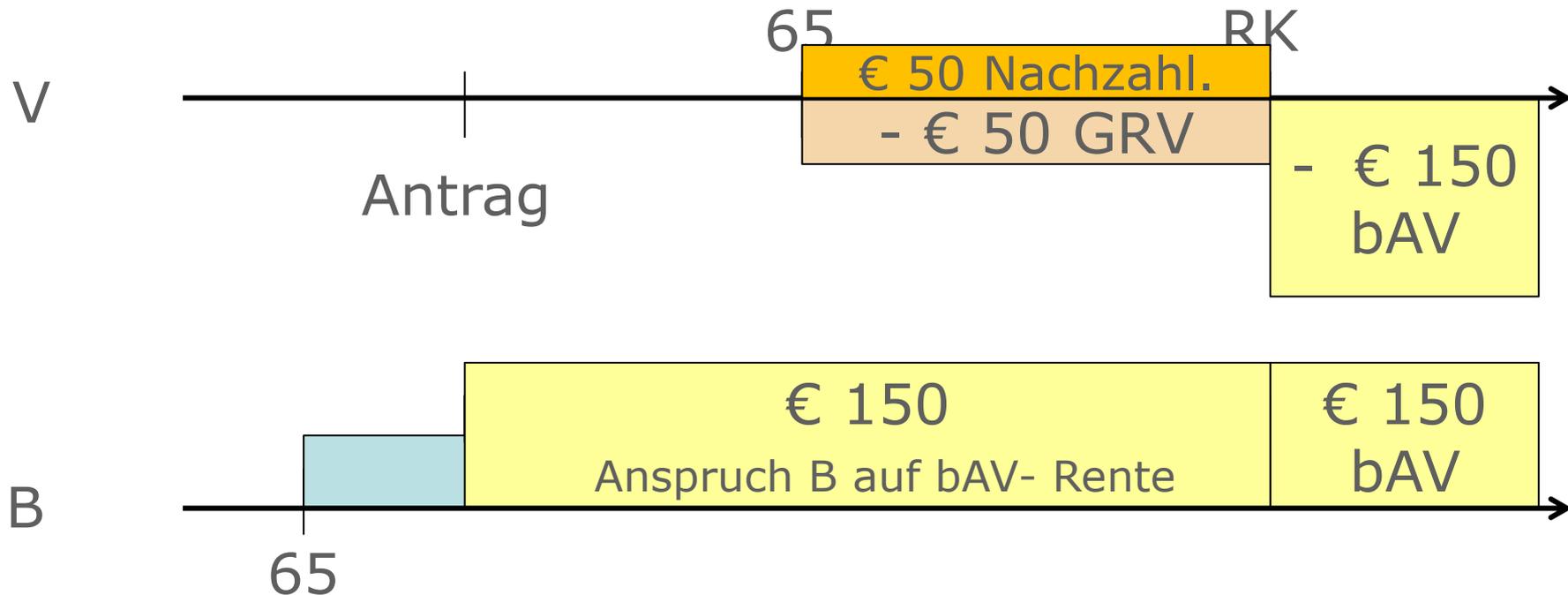
- Ehezeitanteil EUR 300
- dynamisiert EUR 100
- Gem. § 3 b I VAHRG EUR 50 (über GRV)



# Beispiel für die Rückforderung betriebliche Altersversorgung

## Fall E Altentscheidung Direktzusage bAV Anrecht

- Ehezeitanteil                    EUR 300
- dynamisiert                    EUR 100
- Gem. § 3 b I VAHRG            EUR 50 (über GRV)



# Beispiel für die Rückforderung betriebliche Altersversorgung

## Fall E Altentscheidung Direktzusage bAV Anrecht

- Ehezeitanteil EUR 300
- dynamisiert EUR 100
- Gem. § 3 b I VAHRG EUR 50 (über GRV)

